






Veranstaltung

## Demokratie braucht Begegnung

Wie können Begegnungs- und Alltagsorte den Zusammenhalt, Engagement und demokratische Teilhabe fördern?

**Fr., 18.09.26, 16 Uhr**  
**Barfüßerstraße 50,**  
**Marburg**  
 Stadtverordnetensitzungssaal

- ✓ Vortrag: Dr. Rainald Manthe, "Demokratie fehlt Begegnung"
- ✓ Welche Bedeutung haben Begegnungsorte für Zusammenhalt, Engagement und Teilhabe am Beispiel der Marburger Stadtteile?



Anmeldung bis 11.09.2026



info@freiwilligenagentur-marburg.de oder 06421/270516 oder hier:

- **Wie kann Demokratie im Alltag gestärkt werden?**
- **Welche Bedeutung haben persönliche Begegnungen für den gesellschaftlichen Zusammenhalt?**
- **Und wie können öffentliche Räume zu Orten des Austauschs werden?**

Diesen Fragen widmet sich die Veranstaltung „Demokratie braucht Begegnung“, zu der die Freiwilligenagentur Marburg-Biedenkopf e.V. gemeinsam mit der AG Ehrenamt und Dorfentwicklung und dem Fachdienst Altenplanung der Universitätsstadt Marburg

**Freitag, 18. September 2026, um 16:00 Uhr**  
**Stadtverordnetensitzungssaal, Barfüßerstraße 50, Marburg**

Nach der Begrüßung wird Stadträtin Kirsten Dinnebier ein Grußwort sprechen. Im Anschluss hält der **Soziologe und Autor Dr. Rainald Manthe** einen Vortrag. In seinem 2024 erschienenen Buch „Demokratie fehlt Begegnung“ zeigt er, warum alltägliche Begegnungen eine wesentliche Grundlage für Vertrauen, gesellschaftlichen Zusammenhalt und eine lebendige Demokratie sind. Dr. Manthe wird aufzeigen, wie Kommunen, Vereine und zivilgesellschaftliche Initiativen solche Orte bewusst nutzen und gestalten können. Denn Begegnung entsteht nicht ausschließlich bei Veranstaltungen – sie entwickelt sich vor allem dort, wo Menschen selbstverständlich zusammenkommen und sich willkommen fühlen. Öffentliche Räume können so zu lebendigen Treffpunkten werden, die Austausch, Mitgestaltung und gesellschaftliche Teilhabe fördern.

Im Anschluss an den Vortrag bietet sich die Gelegenheit, mit dem Referenten und weiteren Teilnehmenden ins Gespräch zu kommen. Gemeinsam soll diskutiert werden, wie Begegnungsorte weiterentwickelt und gestärkt werden können. Darüber hinaus werden erfolgreiche Beispiele aus Marburg vorgestellt, die zeigen, wie Begegnung im Alltag gelingen kann.

**[Anmeldung ab sofort über diesen Link](#)**